

der rote faden

Auf dem eineinhalb Kilometer langen Rundweg „Der Rote Faden“ erleben Sie die Geschichte der Stadt Melk und ihre historischen Sehenswürdigkeiten – von den Resten der mittelalterlichen Stadtmauer über das „schönste Posthaus Österreichs“ vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zur berühmten „Kachelvilla“.

Ausgangspunkt ist das Wachau Info Center Melk in der Kremser Straße 5. Hier entführt Sie ein Film auf unterhaltsame Weise in drei wichtige Perioden der Stadtgeschichte.

Der Folder führt Sie zu dreißig Baudenkmälern und historischen Plätzen mit informativer Beschilderung und acht Infostelen zu Themen der Stadtgeschichte. Mit Hilfe von Durchblickstationen können Sie sogar die nicht mehr existierenden Stadttore „besichtigen“. Den großen Überblick über die Stadt erhalten Sie vom oberen Ende der „Bettlerstiege“ beim Stift.



Wer mehr erfahren will – Geschichte und Geschichten – kann sich via Audioguide von einem Melker Original vergangener Tage begleiten lassen. Der Audioguide kann im Wachau Info Center entlehnt werden. Sie können die Hörspuren aber auch mit dem eigenen Smartphone anwählen (QR-Code).

August Prinzl (1841–1900) begleitet Sie auf einem Spaziergang durch Melk

Alte Post (1792)



Villa Loos von Losimfeldt, Architekt Josef Plečnik, 1901



i

Wachau Info Center
Kremser Straße 5, 3390 Melk
T +43 (0)2752/511 60
melk@donau.com

Alle Informationen über den Themenweg „Der Rote Faden“ finden Sie auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Melk www.melk.gv.at.



MELK

der rote faden



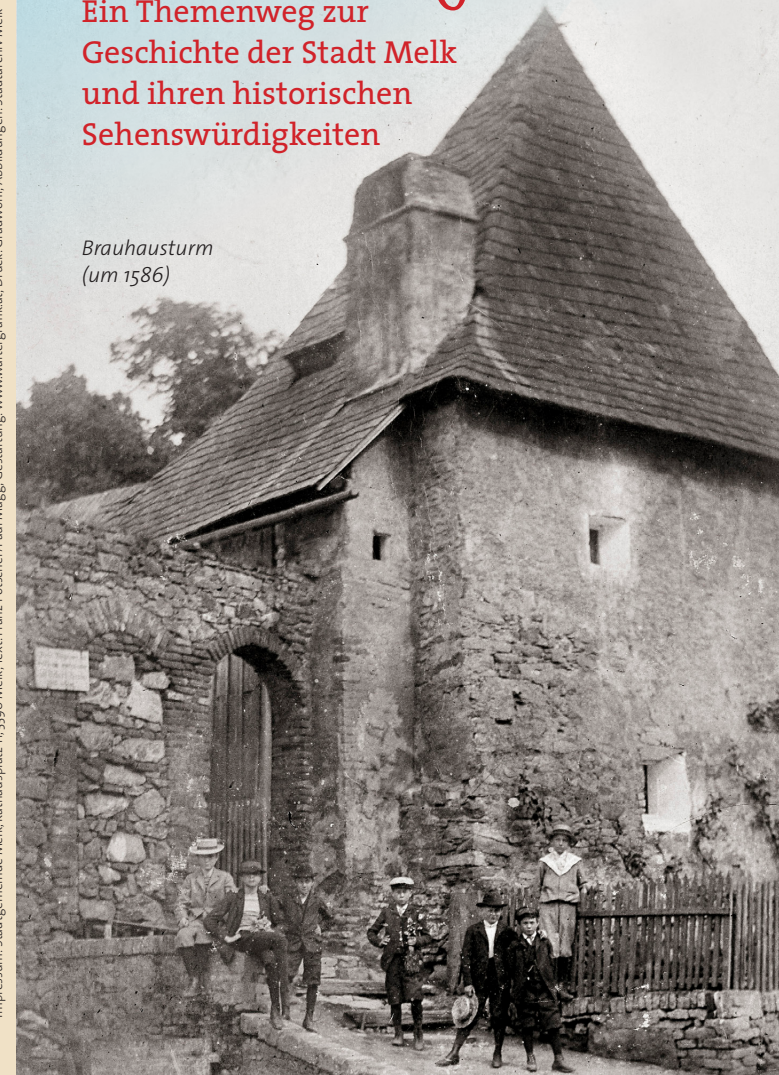
STADT MELK

MELK

der rote faden

Ein Themenweg zur
Geschichte der Stadt Melk
und ihren historischen
Sehenswürdigkeiten

Brauhausturm
(um 1586)



Impressum: Stadtgemeinde Melk, Rathausplatz 11, 3390 Melk; Text: Franz Pötscher/Paul Magg; Gestaltung: www.waltergrafik.at; Druck: Gradwohl; Abbildungen: Stadtbildarchiv Melk

Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und der Europäischen Union.
Der Themenweg Roter Faden Melk ist ein Projekt der Stadtgemeinde Melk und wurde durch die Leader-Region Wachau-Dunkelsteinerwald ermöglicht.



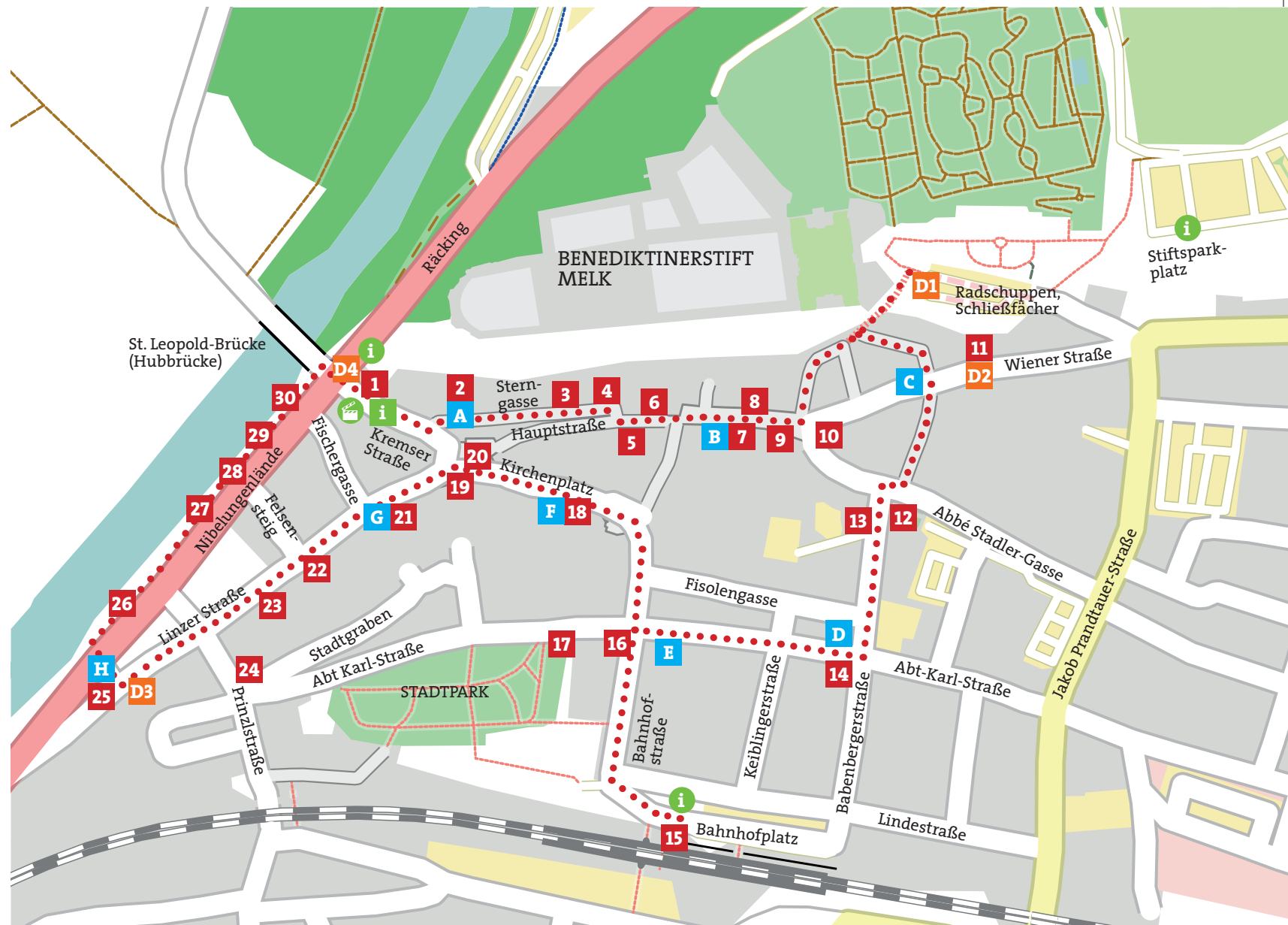
STADT MELK



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



- i Wachau Info Center
- i Infopunkt
- i Film „Der Rote Faden“
- A Melk im Mittelalter
- B Richter, Rat und Bürgerschaft
- C Die Stadtmauer
- D Gründerzeit in Melk
- E Das „Melker Cottage“
- F Die Pfarre Melk
- G Verkehrsknotenpunkt Melk um 1800
- H Melk am Strom
- 1 Haus Kremser Straße 8 und Sandtor
- 2 Haus am Stein
- 3 Gasthof „Zum goldenen Stern“
- 4 Alter Pfarrhof
- 5 Spätmittelalterliche Geschäftshäuser
- 6 Alter Brotladen
- 7 Rathaus
- 8 Stadtbrunnen
- 9 Apotheke
- 10 Haus „Zum Auge Gottes“
- 11 Wienertor
- 12 Altes Forsthaus
- 13 Eichamt
- 14 Villa Loos von Losimfeldt
- 15 Bahnhof
- 16 Mustervilla
- 17 Stadtpark
- 18 Pfarrkirche
- 19 Pfarrhof
- 20 Hauptplatz und Johannes Nepomuk
- 21 Alte Post
- 22 Gasthaus „Zum weißen Lamm“
- 23 Barockes Tor
- 24 Brauhausturm
- 25 Brauhaus
- 26 Badeschiff und Waschschiff
- 27 Haus auf dem Stein
- 28 Hubbrücke
- 29 Schiffmeisterhaus
- 30 Salzhof
- D1 Durchblick Aussicht auf Melk
- D2 Durchblick Wienertor
- D3 Durchblick Linzertor
- D4 Durchblick Sandtor



MELK
der rote faden